

Projekt/Vorhaben: NordLink ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster

<b>Aufgestellt:</b> Bayreuth, den 30.04.2019 <i>i. A. Christian SS</i> <i>i.V. Brützel</i>	<b>Unterlage zur Planfeststellung</b>																										
<p><b>NordLink</b></p> <p><b>± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster</b></p> <p><b>Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze bis UW Wilster</b></p> <p><b>Landschaftspflegerischer Begleitplan</b></p> <p><b>Anhang 2: Wegekonzept</b></p> <p><b>Deckblatt</b></p>																											
<b>Prüfvermerk</b> <table border="1" data-bbox="188 1332 1412 1514"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 1332 467 1388"></th> <th data-bbox="467 1332 627 1388">Ersteller</th> <th data-bbox="627 1332 786 1388"></th> <th data-bbox="786 1332 946 1388"></th> <th data-bbox="946 1332 1106 1388"></th> <th data-bbox="1106 1332 1265 1388"></th> <th data-bbox="1265 1332 1412 1388"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 1388 467 1444">Datum</td> <td data-bbox="467 1388 627 1444">29.09.2017</td> <td data-bbox="627 1388 786 1444">28.02.2018</td> <td data-bbox="786 1388 946 1444">31.08.2018</td> <td data-bbox="946 1388 1106 1444">31.01.2019</td> <td data-bbox="1106 1388 1265 1444">30.04.2019</td> <td data-bbox="1265 1388 1412 1444"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 1444 467 1514">Unterschrift</td> <td data-bbox="467 1444 627 1514">GFN</td> <td data-bbox="627 1444 786 1514">GFN</td> <td data-bbox="786 1444 946 1514">IL</td> <td data-bbox="946 1444 1106 1514">IL</td> <td data-bbox="1106 1444 1265 1514">IL</td> <td data-bbox="1265 1444 1412 1514"></td> </tr> </tbody> </table>								Ersteller						Datum	29.09.2017	28.02.2018	31.08.2018	31.01.2019	30.04.2019		Unterschrift	GFN	GFN	IL	IL	IL	
	Ersteller																										
Datum	29.09.2017	28.02.2018	31.08.2018	31.01.2019	30.04.2019																						
Unterschrift	GFN	GFN	IL	IL	IL																						
<b>Änderung(en):</b> <table border="1" data-bbox="188 1579 1412 1738"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 1579 467 1635">Rev.-Nr.</th> <th data-bbox="467 1579 730 1635">Datum</th> <th data-bbox="730 1579 1412 1635">Erläuterung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 1635 467 1738"></td> <td data-bbox="467 1635 730 1738"></td> <td data-bbox="730 1635 1412 1738"></td> </tr> </tbody> </table>							Rev.-Nr.	Datum	Erläuterung																		
Rev.-Nr.	Datum	Erläuterung																									
				<b>Anhang:</b>																							

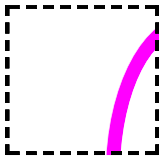
**NordLink**  
**±500-kV-HGÜ Interkonnektor**  
**Tonstad – Wilster**

**Trassenabschnitt**  
**Küstengewässer und Landtrasse**

**Landschaftspflegerischer Begleitplan**  
**Anhang 2: Wegekonzept**

*Deckblatt*

Stand: 30.04.2019



**GFN**

**Gesellschaft für Freilandökologie und  
Naturschutzplanung mbH**

Stuthagen 25  
24113 Molfsee  
04347-99973-0 Fon  
04347-99973-79 Fax  
info@GFNmbH.de

P.-Nr. 16-167

Fortschreibung Landkabeltrasse durch



**Inros Lackner SE**

Rosa-Luxemburg-Straße 16  
18055 Rostock  
0381-4567-575 Fon  
0381-4567-559 Fax  
juliane.kleewitz@inros-lackner.de

P.-Nr. 2017-0219

Biotoptyp	RKF
Intensivgrünland (auch gegruppt)	1,0
Feldgehölz	2,0
Industrie- und Gewerbeflächen	0,5
Bebauungen im Außenbereich	0,5

Der **Lagefaktor (LF)** bildet neben dem Regelkompensationsfaktor die Bedeutung des Biotoptyps durch seine Lage in Biotopkomplexen oder geschützten Flächen ab. Dieser wird bei der Kompensationsermittlung in Anlehnung an den Orientierungsrahmen Straßenbau [3] wie in der Tabelle 0a berücksichtigt.

Tabelle 0a: Lagefaktoren (LF)

Lage innerhalb von	Lagefaktor (LF)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotopen</li> <li>- Nationalparks, Natura 2000-Gebieten, Naturschutzgebieten, geschützten Landschaftsbestandteilen, Naturdenkmälern und Gebieten oder Objekten, welche die Voraussetzungen für eine Unterschutzstellung erfüllen</li> <li>- vom Vorhaben betroffene Ausgleichs- oder Ersatzflächen.</li> </ul>	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biotopverbundflächen</li> <li>- Biotopkomplexen</li> </ul>	1,5
<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle anderen Flächen</li> </ul>	1

Der **Eingriffsfaktor (EF)** beschreibt die Dauer und die Intensität der durch das Vorhaben verursachten Veränderungen. In Tabelle 0b sind die jeweiligen für die Bilanzierung anzuwendenden Werte für den Eingriffsfaktor aufgelistet.

Tabelle 0b: Eingriffsfaktoren (EF) für Beeinträchtigungen des Naturhaushalts

Eingriff	Eingriffsfaktor (EF)
temporäre Ertüchtigung von Straßen und Wegen	0,2
temporärer Ausbau von Straßen und Wegen mit Schotter	0,3
temporärer Ausbau von Straßen und Wegen mit Asphalt	0,5

Tabelle 2:      Kompensationsberechnung Wegekonzept Landkabeltrasse

<b>Biotoptyp</b>	<b>RKF</b>	<b>EF</b>	<b>LF</b>	<b>Fläche [m<sup>2</sup>]</b>	<b>Kompensation [m<sup>2</sup>]</b>
<i>Ertüchtigung</i>					
Ruderales Grasflur	1,0	0,2	1	47	9
Verkehrsfläche versiegelt/teilversiegelt	0	0,2	1	150	0
<i>Ausbau mit Schotter</i>					
Graben	1,0	0,3	1	463	139
Straßenbegleitgrün mit Bäumen*	0,5	0,3	1	18	3
Straßenbegleitgrün mit Gebüsch*	0,5	0,3	1	6	1
Straßenbegleitgrün ohne Gehölze	0,5	0,3	1	2.718	408
Acker	0,5	0,3	1	436	65
Ruderales Grasflur	1,0	0,3	1	53	16
Verkehrsfläche versiegelt/teilversiegelt	0	0,3	1	2.043	0
<b>Bebauung im Außenbereich</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>6</b>
<i>Ausbau mit Asphalt</i>					
Graben	1,0	0,5	1	408	204
Straßenbegleitgrün mit Bäumen	0,5	0,5	1	5	1
Straßenbegleitgrün mit Gebüsch**	0,5	0,5	1	14	4
Straßenbegleitgrün ohne Gehölze	0,5	0,5	1	3.674	919
Acker	0,5	0,5	1	681	170
Verkehrsfläche versiegelt/teilversiegelt	0	0,5	1	1.933	0
<b>Bebauung im Außenbereich</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>1</b>	<b>98</b>	<b>24</b>
<b>Summe</b>					<b>1.969</b>

Erläuterung: \* Bei den als Straßenbegleitgrün mit Bäumen/Gebüsch bilanzierten Flächen handelt es sich um gehölzfreie Bereiche dieser Biotoptypen; Eingriffe in Bäume/Gebüsch sind nicht erforderlich

## 5 Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

Im Zuge des erforderlichen Ausbaus bzw. der Ertüchtigung bestehender Wege und Straßen, die im Rahmen des technischen Wegekonzepts gemäß Anlage 8 straßenbaulich überplant und somit temporär in Anspruch genommen werden, kann es zu Schädigungen bzw. Beeinträchtigungen von Amphibien kommen, sofern temporäre Grabenverrohrungen bzw. Überbauungen während der Laich- oder der Aktivitätszeit von Amphibien (01.03. bis 30.10.) durchgeführt werden. Zum Schutz von Amphibien, vor allem des Moorfroschs, sind daher temporär zu verrohrende Gräben vor Baubeginn durch geschultes Fachpersonal auf Amphibien, Laich und andere Tiere abzusuchen und diese ggf. in unbeeinträchtigte Bereiche umzusetzen (**M9 V/AS**).

Schädigungen von Röhrichtbrütern können ebenfalls nicht ausgeschlossen werden, wenn temporäre Grabenüberfahrten über mit Schilf bestandene Gräben während der Brutzeit (01.03. bis 30.09.) hergestellt werden. Zum Schutz von in Röhrichtbeständen brütenden Vögeln werden die Gräben, die während der Brutzeit durch temporäre Grabenüberfahrten gequert werden und die einen Röhrichtsaum aufweisen, der in seiner Ausprägung strukturell als Bruthabitat geeignet und nicht als geschütztes Biotop einzustufen ist (Mindestgröße 100 m<sup>2</sup> bei einer Mindestbreite von 2 m; nach aktuellem Stand sind jedoch keine grabenbegleitenden Röhrichte vorhanden, die diese Kriterien erfüllen), im Trassenbereich bzw. im Bereich der temporären Grabenüberfahrt geräumt/gemäht. Die Eignung als Bruthabitat wird von der naturschutzfachlichen Baubegleitung durch eine Kartierung der Röhrichte kurz vor Beginn der Bauarbeiten überprüft. Die Schilfmahd hat bis zum 1.3. zu erfolgen und wird in einem Bereich 10 m links und rechts der temporären Grabenüberfahrt durchgeführt (**M12 V/AS**).

Darüber hinaus kann es zu einer Beeinträchtigung von in Gehölzen brütenden Vögeln kommen, sofern gegebenenfalls erforderliche Gehölzrückschnitte während der Brutzeit (01.03. bis 30.09.) durchgeführt werden. Zum Schutz von in Gehölzen brütenden Vögeln sind die Bauarbeiten daher bevorzugt außerhalb der Brutzeit durchzuführen (**M20b V/AS**). Sofern baubedingt Bauarbeiten während der Brutzeit durchgeführt werden müssen, sind erforderliche Gehölzrückschnitte außerhalb der Brutzeit, d.h. zwischen dem 01.10. bis 28.02. vorzunehmen.

In Einzelfällen und nur für kleinere und wenig strukturierte Gehölzbestände (wie z.B. lineare Gehölzstrukturen von geringer Breite) im Eingriffsbereich ist alternativ auch eine Besatzkontrolle möglich.

Zudem kann es im Zuge der Ausbau- bzw. Ertüchtigungsmaßnahmen bzw. des Trafotransports zu einer Beeinträchtigung von Gehölzen kommen, wenn Bauflächen in der Nähe von Gehölzen bzw. Einzelbäumen liegen. Zum Schutz von Gehölzen sind Arbeitsflächen durch einen Bauzaun abzugrenzen. Der Bauzaun ist in einem Abstand von 1,5 m plus Kronenbreite aufzustellen (**M15 V**). Ist die Einhaltung eines ausreichenden Abstands zu den Gehölzen in Ausnahmefällen nicht möglich, ist der Stamm mit einer gegen den Stamm abgepolsterten, mind. 2 m hohen Bohlenummantelung zu versehen.

Die Lage der Vermeidungs- bzw. Minimierungsmaßnahmen sind in Karte 3, A-1000 bis A- 1005, A-1007 bis [A-1039](#), E-1001 und E-1006 dargestellt.

## 7 Anlage

Karte 3, Blätter A-1000 bis [A-1039](#) und E-1001, E-1006